

- Am.; ober dem untersten Halmknoten *Seteroptes cerealium* Am.  
*Clothina autumnalis* Am.
- Auf *Serpyllum vulgare*: oben im zurückgehaltenen, haarigen Schooss. *Caly-cophthora Serpylli* Am.
- „ *Sitta europaea* (Spechtmeise): *Ixodes pallipes* Koch.
- In Speichern: *Erythraeus parietinus* Koch.
- Auf Spechten (siehe *Picus*).
- In Staub und Abfällen von Heu: *Acarus spinipes* Koch, *setosus* Koch.
- Im Staub vom aufgespeicherten Getreide und von Hülsenfrüchten *Cheilectus eruditus* Koch, *casalis* Koch.
- In Stallungen: *Scirus stabulicola* Koch, *Tydeus velox* Koch.
- Auf *Staphilinus hirtus*: *Gamasus laevus* Müll.  
*maxillosus*: *Gamasus latus* Müll.
- „ Stockente (*Anas Boschae*): *Dermaleichus chrysomelinus* Koch.
- Unter zusammengerechten Stoppeln: *Sejus echinotus* Koch.
- Auf grasigen Stellen von Bergabhängen: *Trombidium phylogaeum* Koch.
- Unter Steinen: *Damaeus femoratus* Koch; *Nothrus pulverulentus* Koch; im Moose: *Erythraeus ruricola* Müll.; *Scirus sagax* Koch; *Damaeus auritus* Nicolet; *Pelops tardus* Koch; *Trombidium trigonum* Herm., *Synopades riparius* Koch, *Gamasus hamatus* Koch, *equestris* Koch, *crassipes* Koch, *Holostapsis favosa* Müll. Auf Bergabhängen: *Erythraeus epigeus* Koch, *Caligonus jupes* Koch, *cerasinus* Koch.

(Schluss folgt.)

## Miscellen.

\* \* In der 2. Abtheilung des IV. Jahrganges der Schriften der phys.-ökonom. Ges. zu Königsberg macht Prof. *Caspary* folgende Bemerkungen über *Welwitschia mirabilis*. Er erinnert daran, dass eine Analogie mit ihrer seitlichen und reihenweisen Stellung der Blütenäste in der Achsel eines Blattes bei *Cyperus Papyrus* zu finden sei, wo 7—11 Blütenäste gleichen Grades in einer Blattachsel erscheinen, ferner bei *Lilium bulbiferum* (3—5 Zwiebeln in der Achsel eines Blattes), bei *Hydrilla verticillata* *Caspary* (Amtlicher Bericht über die 35. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Königsberg. Königsberg 1861. S. 304), und beim Knoblauch, der, wie *Al. Braun* zuerst fand, stets eine ganze Reihe von Zwiebelchen in jeder Blattschuppe der Zwiebel trägt. Mit dieser seitenständigen, accessorischen Blütenknospenbildung vereinigte sich dann bei *Welwitschia* auch die absteigende, accessorische Knospenbildung und zwar in periodischer Wiederholung. Prof. *Caspary* ist der Ansicht, dass die von *Hooker* mit-

getheilten Untersuchungen über die Keimbildung der *Welwitschia* (Vergl. Lotos 1864, Febr., März) sehr für die Auffassung von *Mettenius* und *Al. Braun* sprechen, welche, abweichend von der bisherigen Anschauungsweise, die sogenannten *Corpuscula R. Brown's* nicht für secundäre Keimsäcke, wie *Hooker* sie bezeichnet, halten, sondern für die Keimzellen selbst, deren der Mikropyle zugewandter Theil zum Keimträger (*suspensor*) und deren entgegengesetztes Ende zum Keim oder zu mehreren wird. Der *Suspensor* ist bei *Welwitschia* nach *Hooker's* Untersuchungen mit eigenthümlichen fadenartigen Zellen, die sich vom *Chalazacende* desselben her entwickeln, bedeckt.

\* \* Die in der Julinummer dieser Zeitschrift (S. 111 erwähnten Beobachtungen über den magnetischen Einfluss des Mondes und der Sonne auf die Atmosphäre der Erde, auf die Luft- und Meeresströmungen und die Witterung erinnern lebhaft an das, was in dieser Beziehung *Karl Schimper* in seinem „*Blick auf die Naturwissenschaften*“ als Festgabe zur vierzehnten Stiftungsfeier des Mannheimer Vereines für Naturkunde am 8. Nov. 1846“ (*Gedichte von Karl Schimper*, zweite Sammlung, 1840—1846. Mannheim. Verlag von H. Hoff, 1847) lehrt. Die einschlägige Stelle des genannten Lehrgedichtes, welches die Moderrichtungen der einzelnen Naturwissenschaften kritisirt, ihren Mangel morphologischer Durchbildung rügt und überall auf ungelöste Fragen und deren rhologische Lösung hinweist, ist zu umfangreich, um ganz mitgetheilt werden zu können. Es folgen daher hier nur die allgemeineren Sätze (S 316), deren weitere Durchführung a. o. O. nachgeschlagen werden möge:

So zieht doch auch den „Stromkreis“,  
Den schlaun „Rhodromkreis:“  
Zieht um die Himmels-Archen  
Phoruren und Phorarchen!  
Zu seh'n was Schweif und Horn ist,  
Was hinten und was vorn ist  
Beim Schiessen durch die Weltfluth,  
Und wie's da beim Gewälz thut,  
Mit dem ein Ball sie theilet,  
Selbändig stet durchheilet  
Und drehend beim Durchschneiden  
*Beströmung* muss erleiden!  
Wie viel wird sich ergeben  
Aus vorn und hinten, neben —  
Denn End- und Exophoren  
Geh'n gleichfalls nicht verloren  
Die stärkst und schwächst gestreiften,  
Verschieden auch beschweiften!  
Die glattgestrich'nen Striche,  
Wohl ausserordentliche!  
Die Wirbelvorstandseiten

Mit Rangbesonderheiten!  
 Das sind die schönsten Sachen,  
*Die können Wetter machen*  
 Und Stunden guvernieren  
 (Stromsteuerlich regieren)  
 Ja gar noch mondesbogisch  
 Regieren astrologisch!  
 Verzeichnets nur schematisch,  
 Und denkt es rhookratisch!

H. Leonhardi.

\* \* Wie Herr Pfarrer A. J. Jäckel berichtet, bewohnt der Kreuzschnabel (*Loxia curvirostra* L.) als der gemeinste Vogel dieser Gattung und ein zigeunerartiges Leben führend, die Nadelholzwälder um Ansbach, den Sommer und Winter hindurch. In den Jahren 1808, 1839—40, 1849—50 und 1853—54 waren sie dort ungemein häufig beobachtet worden; während sich der Föhrenkreuzschnabel (*Loxia pityopsittacus* Bechst.) nur periodisch in den dortigen Waldungen einfindet.

\* \* In den zwei neuesten Heften der *Atti dell' J. R. Istituto Veneto di scienze etc.* (Venezia 1864) findet sich eine für die Entomologen beachtenswerthe grössere Abhandlung von *Paolo Liroy*: *I Ditteri distributi secondo un nuovo metodo di classificazione naturale*, in welcher auch die deutschen Arbeiten eines *Meigen*, *Megerle*, *Löw* u. A. einer entsprechenden Berücksichtigung theilhaftig werden.

(*Todesfälle*) Am 21. Juni l. J. starb zu Baireuth Prof. Dr. C. *Friedr. Braun*, 64 Jahre alt, in Folge eines Abscesses des Pharynx. Er hatte in der fossilen Flora mehrere neue Gattungen und Arten aufgestellt. — Am 12. Juli l. J. zu Stuttgart der Director der dortigen Sternwarte, Prof. Dr. *Julius Zech*. — Am 17. dess. M. ist Dr. *Friedr. Rud. Kolenaty*, Prof. der Naturgeschichte an der technischen Lehranstalt zu Brünn, auf dem Altvater in einer Sennhütte, wo er seit einigen Jahren im Sommer zu weilen pflegte, an einer allgemeinen Lähmung plötzlich verschieden. Er war zu Prag am 12. August 1812 geboren. Einen ausführlicheren Nekrolog werden wir in einer der nächsten Nummern der „Lotos“ bringen.

(*Berichtigungen*). In der Juli-Nummer der Zeitschrift lies:

- S. 98 Z. 5 u. 6 v unten: sei es statt: es sei.  
 98 " 5 " Ansehen nicht entscheiden statt: Ansehen entscheiden.  
 98 " 1 " und, wie in dem früher beschriebenen die statt: und wie in den früher beschriebenen, die.  
 99 " 4 von oben: liess statt lässt.  
 " 99 " 10 " " indem statt in dem.  
 " 99 " 15 " " noch statt nicht.  
 " 99 " 7 v. unten: Zusammengehen statt: Zusammentreffen oder Auseinandergehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Leonhardi Hermann Freiherr von

Artikel/Article: [Miscellen 126-128](#)